

# Unmotiviert im Studium und generelle Unzufriedenheit

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Oktober 2022 18:02

Ich hatte am Anfang so viel Heimweh. 😞 450 Km von zu Hause weg, kein Handy, kein Internet, kein Fernseher, sondern Telefonzelle und Ölofen im denkmalgeschützten Altbau. Als Saarländerin bei Oberfranken, die nix reden und wenn, verstehst du nix. Aber es wurde die beste Zeit meines Lebens.

Diejenigen, die noch zu Hause gewohnt haben, haben uns beneidet. Meine WG`s waren auch nicht so toll, aber es gibt ja noch andere Leute. Lass es doch erst einmal noch eine Weile auf dich wirken. Wir mussten für Grundschullehramt 4 Fächer studieren und das eine lag mir zuerst gar nicht besonders. Da war ich im 1. Semester in einer Veranstaltung, die ich dann fluchtartig verlassen habe, weil ich dachte, dass ich das nie kann. In einem späteren Semester war es dann gar nicht so schwer. Das Prüfungskolloquium in katholischer Theologie 1. Semester habe ich geschwänzt, weil ich beim Lernen gemerkt habe, dass ich nicht wusste, worum es überhaupt geht. Später habe ich den Schein dann anders nachgeholt.

Nicht gleich aufgeben, das wird bestimmt. Kannst du dir nicht einen Job in der Unistadt suchen, so ist das ja auch nicht so förderlich fürs Abnabeln, wenn du 3mal pro Woche nach Hause fährst.